

# Die faszinierende Welt der Insekten

*Beobachten erlaubt, Berühren verboten!*

*Insekten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt,  
ohne sie würde unser Ökosystem nicht funktionieren.*

*Um einen Einblick in die faszinierende Welt dieser kleinen Tiere zu ermöglichen,  
holen wir diese auf "Augenhöhe" - ins Insektenhotel.*

*Einige Arten, die man hier beobachten kann:*

## **Kleidermotte**

*(Tineola bisselliella)*

Die Kleidermotte ist ein Schmetterling (Nachtfalter) und lebt in Nestern von Vögeln und Säugetieren. Sie ernährt sich von den in dem Tierhaaren enthaltenen Eiweißbaustein Keratin. Durch das "begrenzte" Nahrungsangebot in freier Natur kann es kaum zu Massenvermehrungen kommen.

## **Schlupfwespe**

*(Ichneumanidae)*

Die Schlupfwespe gehört zur Familie der Hautflügler, deren Größe zwischen wenigen Millimetern und mehreren Zentimeter liegen kann. Charakteristisch ist der Stachel, der etwa so lang ist wie der gesamte Körper. Außerdem sind die zwei Fühler mit einer Weißfärbung in der Mitte markant für das Insekt. Die Schlupfwespe ist der natürliche Fressfeind vieler Insekten, die als Ungeziefer gelten (z. B. Fliegenlarven). Daher werden diese Tiere vermehrt zur natürlichen Schädlingsbekämpfung eingesetzt.



*Kleine Schlupfwespe (Foto: LBV / Dr. E. Pfeuffer)*

## **Weidenschaumzikade**

*(Philaenus salicina)*

Die als Erwachsene eher unscheinbare Weidenschaumzikade ist als Larve auffällig grüngelblich gefärbt. In diesem Stadium lebt die Weidenschaumzikade in einem von ihr selbst erzeugten eiweißhaltigen Schaumball, der sie vor Trockenheit und Feinden schützt. Nur ca. 6 mm groß wird diese Zikaden - Art, deren Verwandte im Süden Europas jedoch eine Körperlänge von bis zu 11 cm erreichen können. Vorzugsweise lebt die Weidenschaumzikade, wie der Name schon sagt, in Weiden (Salix aa.).

## **Goldwespe**

*(Chrysididae)*

Alle Goldwespen haben eine parasitische Lebensweise, allerdings in unterschiedlicher Ausprägung.



*Gemeine Goldwespe (Foto: LBV / Dr. E. Pfeuffer)*

### **Tipp:**

*Insektenhäuser sollten immer nach Süden ausgerichtet sein, damit sie genügend Sonnenlicht und Wärme empfangen können. In unmittelbarer Nähe sollten sich Wildblumen und Gräser befinden. Je mehr Blumenarten in der Umgebung wachsen, desto unterschiedlichere Insektenarten werden Ihr Insektenhaus bevölkern.*